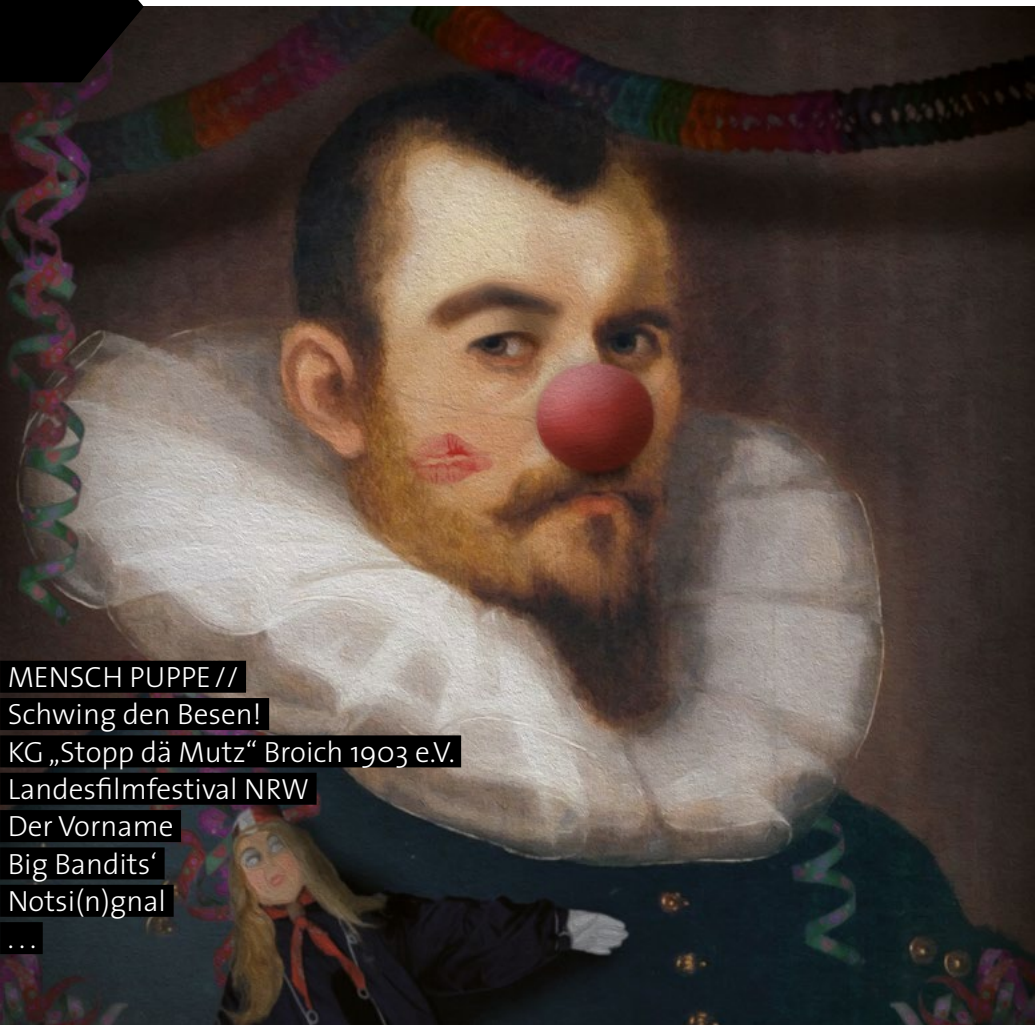


► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

HERZOG

magazin für kultur



MENSCH PUPPE //

Schwing den Besen!

KG „Stopp dä Mutz“ Broich 1903 e.V.

Landesfilmfestival NRW

Der Vorname

Big Bandits'

Notsi(n)gnal

...

TITELBILD - Original und Foto: Museum Zitadelle Jülich - Bearbeitung: la mechky+

► inkl.
Kinoprogramm
& Veranstaltungskalender



#27 | Mensch Puppe
März 2014
kostenlos

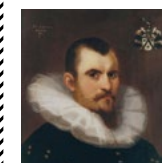
INDEX //

TITEL	04	< Schwing den Besen! >
VEREINE	08	< KG „Stopp Dä Mutz“ Broich 1903 e.V. - Skandal! Brauchtumsplagiat! >
KUNST+DESIGN	10	< Erfüllungsgehilfe und Sündenbock >
GESCHICHTE N	12	< Mensch, lass doch mal die Puppen tanzen! >
LITERATUR	13	< Mutterglück in Rheinkultur >
FESTIVAL	14	< Landesfilmfestival NRW >
VORTRAG	14	< Lanzarote >
THEATER	16	< Tattoo > < Macheath > < Der Vorname >
MUSIK	20	< Mama Africa > < Johnny Sanders + The Later Aligators > < Hexeneinmaleins > < Seelische Wetterlandschaften > < Lagerfeuertrio > < Sekt oder Selters?! >
KINO	26	< Programmübersicht > < Mandela: Der lange Weg zur Freiheit > < Fünf Freunde 3 > < All is lost > < alphabet > < Das erstaunliche Leben des Walter Mitty > < Pettersson und Findus > < 12 Years a Slave >
TERMINE	35	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	38	

MENSCH PUPPE



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin



Original zum Titelbild:

Geldorp Gortzius, Männliches Bildnis, Anfang 17. Jahrhundert. Das Porträtgemälde zeigt oben links das Wappen der Jülicher Schöffenfamilie de Nickel. Trotzdem konnte der Porträtierte bisher nicht identifiziert werden. Die Februar-Ausgabe des Herzogs zierte das weibliche Pendant zu diesem Gemälde.

Jülich geht ein Licht auf.

DANK DER KOSTENLOSEN ENERGIE-SPAR-BERATUNG IHRER SWJ.

Mehr und mehr Jülicherinnen und Jülicher haben eine Erleuchtung. Dass nämlich Stromkosten senken ganz einfach beginnt – mit einem Termin zur Energie-Spar-Beratung bei der SWJ ihrer Stadtwerke Jülich GmbH.

Kurz und bündig wird dabei abgecheckt, wo und wie in Ihrem Haushalt mit einfachen Sofortmaßnahmen merklich zu sparen ist. Der schnelle Austausch der guten alten Glühbirne durch moderne LED-Birnen senkt Beleuchtungskosten um bis zu 80%.

Auch die großen Energiefresser werden unter die Energie-Spar-Lupe genommen: Waschmaschine, Herd, Heizung und Wäschetrockner. Mögliche Sparraten bis zu 40% sind keine Seltenheit. Und wann geht bei Ihnen ein sparsames Licht auf? Bereden Sie das mit Ihrem Energie-Spar-Berater: 02461-625-122, Michael Adams.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich
www.stadtwerke-juelich.de

SWJ JÜLICH
Energie für Ihr Leben

Lotto und mehr
Inh.: Andrea Eßer • Kleine Kö 6 • 52428 Jülich
Tel.: 02461/53553 • lottoinderkoe@web.de

Ab sofort nehmen wir auch Ihre vorfrankierten Päckchen, Pakete und Retouren von DHL an!

Gerne bestellen wir nicht vorrätige Zeitschriften für Sie!

Morgens ab 9:00 Uhr

Lazarus wird vom Wehgang
in das Tuch geworfen



Kleine Rurstr. – Marktplatz



Kölnstr.-Ecke-Baierstr.



Baierstr.-Schloßstr.
durch die Zitadelle



Am Wallgraben-Mannheimerstr.



Artilleriestr. – Ecke Nordstr.



Artilleriestr.



Münchener Str. – Am Wallgraben



Breslauerplatz



Kurfürstenstr. – Krankenhaus



Neusser Str. – Große Rurstr./Ecke



Gr. Rurstr. – Bahnhofstr.



Bahnhofstr. – Borsigstr.



Meyburginsel



Bahnhofstr. – Dürenerstr.



Mittagstisch



Nachmittags ab 14:00 Uhr



Adolf-Fischer-Str. – Merkatortstr.



Aaltenheim



Heimbacherstr. – Brockmüllerstr./



Ecke Lohsbeckerstr. –



Gr. Rurstr. – Hexenturm



Poststr. – Kölnstr./Ecke Poststr.



Kölnstr. – Marktplatz mit großem



Aufwerten



Kölnstr. – Ecke Baierstr.



Kölnstr./Ecke Kurfürstenstr.

Rurstr. – Große Rurstraße

Kölnstr. – Kleine Kö

Mensch Puppe ...

Schwing den Besen!

► Letztens sah ich bei Facebook ein Foto mit der Überschrift „Sein erster Besen“. Auf dem Foto strahlt mich Frank Müller an, die Kappe der historischen Gesellschaft Lazarus Strohmanus auf dem Kopf und den ersten selbstgebundenen Besen in der Hand, Daumen hoch.

Kindheitserinnerungen wurden vor meinem inneren Auge wach. Plötzlich sah ich die Hexe Schruppeldei und ihre Tochter Schruppelmei, die kleine Hexe, Bibi Blocksberg und ok, auch Hexe Lili, vor mir. Sie alle reckten mir stolz ihre Hexenbesen entgegen. Magische Besen, die die eigene Kraft steigern, mit denen sich diese Zauberwesen durch die Lüfte begeben können. Vorrangiges Ziel der meisten dieser Hexen liegt im Harz auf dem Brocken, wo sie sich am 30. April eines jeden Jahres in der sogenannten Walpurgisnacht treffen.

Die Mitglieder der historischen Gesellschaft Lazarus setzen ihre Besen nicht in der Walpurgisnacht, sondern vor allem am Veilchendienstag ein. Und wie mir die Hexen meiner Kindheit ihre Zauberbesen entgegen recken, so machen es die Lazarusmitglieder auch. Nicht nur mir: Ganz Jülich darf teilhaben; den ganzen Veilchendienstag lang. An jeder Eck steht hier schließlich ne andre Jeck. Es wird gepreckt, Spottverse erklingen, ein Schnäpshen in Ehren.

Symbol der Gesellschaft ist nicht, wie man jetzt vielleicht annehmen könnte, ein Besen, sondern

eine Strohuppe, die von den Mitgliedern eigens jeweils zu Jahresende gefertigt wird. Sie wird, genau so wie die Mitglieder der Gesellschaft, mit dem traditionellen blauen Kittel und der weißen Hose eingekleidet. Am Sonntag nach Dreikönig erfolgt dann die Taufe, denn Lazarus, so der Name der Puppe, hat eine wichtige Aufgabe, für die er jede Stärkung braucht.

Und zu seinen Ehren werden die Besen hergestellt. Eigens dafür ist eine Besengruppe mit ca. 40 Mitgliedern verantwortlich. Da es keine Besenbinder mehr gibt, haben die Lazarusmitglieder vor einigen Jahren einen Besenbinder-Lehrgang besucht und holen seither die Heide aus dem benachbarten Belgien ab und binden daraus professionell die wichtigen Besen. Und ich bin sicher, nur die Mitglieder der historischen Gesellschaft sind in der Lage, die Besen an Veilchendienstag mit dem entsprechenden Verve durch Jülich zu tragen und choreographisch einwandfreie Tänze rund um das Sprungtuch vorzuführen. Ich glaube, diese Besen besitzen wirklich dieses gewisse magische Etwas. Wie gut, dass wir Jülicher unsere historische Gesellschaft Lazarus Strohmanus haben.

Der Veilchendienstag ist der wichtigste Tag für die historische Gesellschaft. Der Umzug durch die Herzogstadt ist ein uralter Brauch. Alle Jülicher Karnevalisten eint die Freude über stimungsvolle Karnevalstage. Und alle eint auch die

Trauer über das Ende der Session. Dieser harten Realität schaut man vereint ins Auge. Unter vorgespigelter Trauer und bühnenreifem Wehklagen wird Lazarus von einer Rurbrücke aus ins kalte nasse Grab geworfen, nachdem er den ganzen Tag schon für die Schuld und die Sünden der Jülicher Bürger demütig gebüßt hatte. Klaglos nimmt er all das hin.

Das Begräbnis sucht seines Gleichen. Viele, viele Jülicher kommen zusammen. Mit müden Augen, teilweise noch im Kostüm, manch einer mit einer (Alkohol-) Fahne. Und die älteste Gesellschaft dieser Art in Deutschland lässt es sich nicht nehmen, Lazarus ein würdiges Begräbnis zu bereiten. Zum Jülicher Fastnachtsbrauch gehört seit über 300 Jahren die historische Gesellschaft Lazarus Strohmanus.

Die Jülicher haben großes Glück, dass ein Traditionsverein sich ihrer Schuld annimmt.

Und wieder flackert etwas vor meinem inneren Auge auf. Plötzlich ist da dieser eine Dienstagabend. Es ist dunkel und es ist kalt. Ich sitze auf dem Balkon, warm eingepackt. Da ertönt ein lautes Krachen und der Himmel erstrahlt in allen Farben des Regenbogens. Gibt es eine schönere Art, sich zu verabschieden? Das Feuerwerk, welches den traditionsreichen Tag beschließt, ist wieder einmal wunderschön. Und mit ein paar besonders lauten abschließenden Feuerwerkskörpern verabschiedet sich die Jülicher Karnevalssession vereint in die Fastenzeit.

Mein Blick schweift vom Balkon aus Richtung Rurdam. Im Winter kann man die Rur von hier aus gut sehen - im Sommer leider dank der Renaturierung nur erahnen. Die Böschung gleicht

dann – und dies jährlich zunehmend – einem Dickicht, undurchdringlich, verwildert. Jetzt verfängt sich mein Blick in den Kastanienbäumen, die einst eine herrliche Allee entlang des Rurdamms bildeten. Heute sind manche nicht mehr wirklich als Baum zu bezeichnen, ziemlich gespenstig wirken sie in der Dunkelheit. Einige zielt ein weißes „x“ - bald wohl schon Opfer der Kettensäge. Zur Pein der Kastanienkrankheit sind viele der wundervollen alten Bäume auch noch von Herbststürmen heimgesucht geworden. Und im Sommer möchte man weinen, wenn die Blätter der einst so stolzen Bäume von Krankheit gezeichnet allzu früh verwelken und ein unschönes Vorzeichen des Herbstes verkünden.

Das weiße „x“ kann ich selbst in der Dunkelheit erahnen.

Liegt das daran, dass die herannahende Nacht gerade ganz sanft erhellt wird? Nicht viel mehr als ein Kerzenschein, sanft aufflackernd, ist wahrzunehmen auf der Rur. Auf der Rur? Ja, tatsächlich. Da schwimmt etwas. Und dieses Etwas scheint zu brennen. Noch immer. Einige hundert Meter entfernt war es unter ritualisierten Gesängen ins kalte Grab der Rur geworfen worden: Lazarus.

Melancholie breitet sich in mir aus. Wie oft saß ich hier? Wie viele Jahre lebe ich hier? Wie oft habe ich schon dem Begräbnis beigewohnt? Nie zuvor jedoch sah ich Lazarus brennend, im Wasser der Rur treibend, so an mir vorbeiziehen. Ganz ruhig. Im Fluss. In aller Demut.

Eine kleine Träne läuft mir die Wange herab. Lazarus ist inzwischen einige hundert Sichtmeter aus meinem Blickfeld entschwinden. Ich

Königstr. - Düsseldorfstr.
Propst-Bechte-Platz
Aachenerstr. - Eilbachstr.
gegen 10.00 Uhr
Kirmesbrücke am
Brückenkopfpark
anschl. öffentliche Trauerfeier
im „BrauStub“

kann meinen Logenplatz auf dem Balkon verlassen, meinem Kind eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen – vielleicht aus dem Kindheits-Hexen-Repertoire – und die Karnevalskiste packen, sie mit Mottenpapier und einem letzten wehmütigen Seufzer im Keller verstauen.

Und auch das sehe ich vor meinem inneren Auge: Am nächsten Morgen wird es heißen: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist!“ Leise murmelt der Priester diese beschwörenden Worte, während er den Gläubigen das sogenannte Aschekreuz auf die Stirn zeichnet. Asche, gewonnen aus den Palmzweigen des Vorjahres. Ihr obliegt eine große symbolische Kraft. Alles, was übrig bleibt, wenn etwas verbrennt, ist Asche. Sie ist leblos, Zeichen der Vergänglichkeit und des Todes. Aber sie ist auch Zeichen der Reinigung. Früher nicht nur im übertragenen Sinn. Da wurden schmutzige Töpfe mit Asche gereinigt.

Der Priester malt ein Aschekreuz auf die Stirn der Gläubigen. Das Kreuz ist das Zeichen für Jesus. Er hat alles durchkreuzt, das Vergängliche, den Tod. Mit ihm beginnt das neue Leben. So verbirgt sich hinter dem Aschekreuz eine Zeit der möglichen Umkehr zu neuem Leben.

Mit dem Aschermittwoch wird die Fastenzeit eingeläutet. Das, was es von der Kirche kostenlos gibt, vielfach und teilweise auf schönstem Stammtischniveau argwöhnlich belächelt, haben findige - sehr weltliche - Anbieter inzwischen für sich entdeckt und besetzt. Bereitwillig und durchaus zu Höchstpreisen wird überall nahezu volkssportartig gefastet. Eine einträgliche Geldquelle.

Nicht gängige Hochmagazine ten sich mit sprechen und Fastenkuren an. Auch Fernsehformate finden immer wieder bereitwillige Probanden, die ihre Röllchen unvorteilhaft und mit der Einladung zum Fremdschämen zur Schau stellen. Ich sehe die Hexe Schrumpelmei kichernd auf einem Staubsauger am nächtlichen Himmel vorbeisauen. Sie ist eine Trödeltante und nimmt daher statt des Zauberbesens den Staubsauger, um doch noch pünktlich zur Walpurgisnacht zu kommen. Ich wünschte, sie würde ihren Staubsauger einmal auf die unsäglichen Fernsehreality-Shows richten und sie ein für alle Male aufsaugen. Solange baue ich auf die historische Gesellschaft Lazarus mit ihren Besen und vor allem der Stroh-puppe Strohmanus. Ich hör Lazarus rufen: „Em nächste Jahr komm ich dann zoröck, da senn de Lüt schon janz verröck. Jo wenn ich neu jedööf dann ben, hott alles singe Senn.“

► Christiane Clemens

Eventplanung & Konzepte
Büfett · Getränke & Service
Menü & Flying Büfett
Geschirr · Besteck & Equipment
eigene Soßen & Delikates

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail info@service-catering.de

www.service-catering.de

« Ihr Event ist nur so gut,
wie er geplant ist »



...sowieso
Das Mehr im Messebau!



SONDERMÖBEL VON KLEIN BIS GROSS

sowieso Messebau
Gewerbegebiet Pier

Am Fischweiher 1
D - 52459 Inden-Pier

Fon: +49 24 28 - 90 28 0
Fax: +49 24 28 - 90 28 28

info@sowieso-messebau.de
www.sowieso-messebau.de

KG „Stopp Dä Mutz“ Broich 1903 e.V.

Skandal! Brauchtums- plagiat!

...hätten bildhafte Boulevardblätter 1903 vermutlich so getitelt. Heute feiert die KG STOPP DÄ MUTZ BROICH jedoch ihr 111-jähriges Bestehen als eigenständige, feste Größe im Karneval des Jülicher Landes und hat seitdem einiges erlebt...

„Ach nee, Fränz!
Wat sen mer doch alt jewudde!“

So der Beginn der gelungenen Büttenrede zum Werdegang der KG STOPP DÄ MUTZ BROICH auf der Jubiläumssitzung der Gesellschaft. Steffi Belartz und Bernd Pauli blickten auf eine sehr bewegte Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen zurück.

1903 entschied man sich also in Broich, ähnlich und teilweise verknüpft mit der Jülicher Gesellschaft, das Lazarus-Brauchtum aufleben zu lassen. Der Grundstein des Broicher Karnevals war gelegt. So hatte man sich zunächst ausschließlich dem Straßenkarneval verschrieben: Am Rosenmontag zog die Gesellschaft mit der Strohpuppe „Lazarus“ durchs Dorf, am Haus ausgewählter Persönlichkeiten wurden die bekannten „Sprüchelcher“ zum Besten gegeben und an markanten Punkten des Zugwegs wurde der Strohmänn „jepreck“.



Steiniger Weg

Nach dem Krieg und der damit verbundenen Zwangspause unternahm die Gesellschaft 1949 erste Versuche in Sachen Sitzungskarneval. Bis 1960 feierte die KG im ehemaligen Saal „Kückes“, dessen Abriss eine erneute längere Pause für den Broicher Karneval bedeuten musste. Die Fertigstellung der Bürgerhalle 1972 wurde sehnlichst erwartet: mit dem damaligen Vorsitzenden Josef Hintzen und Vize Anton Schall sowie bescheidenen 80 D-Mark aus Altbeständen durfte es endlich wieder losgehen - und wie!

Erwacht aus dem Dornröschenschlaf ging man die Session 1972/73 mit neuem Elan an und ließ sich nicht lumpen - auf den bis zu vier Kostüm- und Maskenbällen und der Großen Prunksitzung erschien der feine Karnevalist in Abendgardero-



111 Jahre kurzweiliger Sitzungs- und prunkvoller Straßenkarneval

Heute besteht das Programm der KG STOPP DÄ MUTZ aus einer ausgewogenen Mischung aus kurzweiligem Sitzungs- und prunkvollem Straßenkarneval.

Vor allem in der diesjährigen Jubiläumssession 2013/14 wurden keine Mühen gescheut. Alle Aktivitäten der Gesellschaft haben vorbereitend vor und hinter den Kulissen geplant, wieder verworfen, geprobt und wieder geändert, sodass am 16.11.2013 bereits sehr erfolgreich in die Session gestartet werden konnte.

Von insgesamt 228 KG-Mitgliedern sind 60 aktiv. Neue Mitglieder, Interessierte und Unterstützer des Karnevals sind in Broich immer herzlich willkommen und die KG STOPP DÄ MUTZ wünscht allen einen schönen Karneval und eine sensationelle Jubiläumssession.

In diesem Sinne rufen wir aus:

Broicher Karneval, Alaaf! 111 Jahre, Alaaf!
KG STOPP DÄ MUTZ, Alaaf!

Metamorphosen

Erfüllungsgehilfe und Sündenbock

Von Barbie, Frankenstein und Lazarus

► Stella und Rasmus liegen in der Kiste, die Zügel von Stella hängen heraus und die Kruppe von Rasmus bleibt von nun an ungebürstet. Das Töchterchen der Freunde ist gerade sechs geworden und sie darf jetzt zum Longieren auf den Pferdehof. Wo immer sie ein Pferd sieht, breitet sie die Arme aus und stürmt darauf zu. Ein schöner Anblick, wie da etwas zur Entfaltung kommt anstatt sich zu verpuppen.

Die wohl bekannteste, künstlerische Darstellung einer Verpuppung ist ein Stich von Albrecht Dürer. Ein geflügelter Mensch hockt, mit der Rechten einen Zirkel haltend, mit der Linken den grübelnden Kopf stützend, zwischen Getier und Gerätschaften. Zwar steht am Horizont die Sonne, aber vermutlich geht sie nicht auf, sondern unter. Tut auch nichts zur Sache, denn der Mensch blickt ohnehin nicht ins Offene, sondern brütet, einen verkrüppelten Amor an seiner Schulter, nach innen. Eine Fledermaus schwebt über dem Ganzen und trägt ein Spruchband: Melancholia. Von den Flügeln wird kein Gebrauch gemacht. Dieses sich Verkapseln hat Tradition. Da hocken heilige Büsser aller Couleur in engen Gehäusen vor Tranfunzeln, möglichst einen Totenkopf und eine Geißel auf den Knien, um damit jeden Anflug von Entfaltung im Keim zu ersticken. Barfüßig und in Sackleinen gehüllt hat man alles veräußert, nur sich selbst gibt man nicht her, sondern man schließt sich ein und verpuppt sich gegen den Fluss des Lebens.

Puppen sollen Defizite füllen, aber unsere Phantasie ist nun mal ein Abgrund, den man vielleicht überfliegen, aber nicht auffüllen kann. Eine nicht auszulotende Tiefe und ein ewig weißer Fleck auf unserer Landkarte.

Mensch und Puppe sind ein so exemplarischer Stoff, dass er zu den Archetypen zählt und ob als SteiffTier oder Barbie, ob aus Muscheln oder Stroh, Puppen finden sich als Freund, Beistand und Fetisch in allen Kulturen.

In Ovids Metamorphosen verliebt sich der Bildhauer Pygmalion, durch amouröse Verletzungen zum Frauenfeind geworden und nur noch für seine Kunst lebend, allmählich in eine von ihm geschaffene weibliche Figur. Eros ist ein machtvoller Gott, der jeden Frevel mit Testosteron- oder Gestagenattacken straft, komplementäre Stoffe, die uns tüchtig Flattern machen. Wir wissen von dem Tanz der Salomé und dem obszönen Objekt, das sich der Surrealist Hans Bellmer fertigte oder von der Nachbildung, die sich Kokoschka von Alma Mahler fertigen ließ, nachdem er von ihr verlassen wurde - detailgetreu bis auf das kleinste Fettpölsterchen an den Hüften.

G.B. Shaw machte daraus ein Bühnenstück und in der Psychologie wird von einem Pygmalion Effekt gesprochen: Erwartungen verändern das Objekt der Erwartung in Richtung der Erwartung. Man kann damit jemanden zum Leben erwecken oder auch umgekehrt. Es geht also um Macht und Ohnmacht. Wir lassen alle mal gerne die Puppen tanzen, doch der gesicherte Zugriff auf die Erfüllung der Begierden kann natürlich nur durch ein Objekt gewährleistet werden und der Preis für diese Gewährleistung ist dann die Lebllosigkeit. Die des Objekts und die des Nutzers, ein Spiel mit aufblasbaren Sex-Puppen.

Eine dämonische Variation erfährt das Thema bei Oskar Wildes Geschichte „Das Bildnis des Dorian Gray“. Darin wird ein Gemälde zum Träger des Alterungsprozesses, während der Porträtier-

te selbst allen Exzessen zum Trotz jugendlich und strahlend bleibt und mit dieser puppenhaften Erscheinung der Umwelt unverdächtig auch weiter sein Unwesen treibt. Ganz gleich ob Golem, Frankenstein oder Cyborg, auch die Puppen gehen mit der Zeit, ihnen allen ist eigen, dass sie übermenschliche Kräfte besitzen und natürlich ist da wieder mal der Wunsch der Vater des Gedankens.

In jeder Puppe steckt ein Schmetterling. So formt der kreative Geist in vielen Schöpfungsmythen die menschliche Figur aus Lehm (Puppe) und bläst ihr den Funken ein (Mensch), ein Funke, der nun im irdenen Gefäß umherflattert und auf Ausbruch und Befreiung sinnt (Schmetterling). Ich erinnere mich noch deutlich an mein kindliches Erschrecken über das Schlagen und Pochen im Inneren meiner kleinen, aufeinander gepressten Hände, in denen ich den von der Blüte erwischten Falter gefangen hielt. Unter dem Schlagen öffnete ich sie wie unter Zwang und der Falter flatterte davon. Aber meine Innenhand trug die Farben des verwischten Pfauenauges. So sind wir inwendig wohl alle von unseren Flügelschlägen überpudert.

Der Schmetterling steht in vielen Kulturen als ein Symbol für die Seele, was immer man darunter auch verstehen mag. Periodische Ausbruchversuche sind da unumgänglich und so haben natürlich die Pappkameraden der Phantasie, die Nubbel oder der Lazarus Strohmanus bei unserem Thema Pate gestanden. Wir kommen um den Karneval nicht herum. Das wollen wir auch nicht. Im Gegenteil, denn Karneval ist, wenn die Phantasie des Schmetterlings die Macht ergreift und mit dem abgesetzten Alltag auch die akzep-

tierten Rollen die Gültigkeit verlieren. Aus der gesellschaftlich akzeptierten Puppe bricht mit den bunten Flügeln schlagend das Alter Ego hervor, um sich zu wogenden Schwärmen zu sammeln und auf den göttlichen Atem zu pochen und das damit verbiefte Recht auf schunkelnde Wunschwelten lärmend einzufordern. Und wenn dann doch wieder alles viel zu rasch vorbei ist und der Nubbel verbrannt, ersäuft oder welche Grausamkeiten ihm sonst noch angetan wurden, dann wird damit auch seine Rolle klar: er ist der Sündenbock. Er büßt all die süßen Sünden der Schmetterlingsträume, damit dann am Aschermittwoch dann wirklich alles vorbei ist und sich jeder wieder in die Puppe zwingt. Doch ob dann nun tatsächlich alles vorbei sein muss, da hätten wir durchaus ein Wörtchen mitzureden.

Haben wir doch endlich Mitleid mit dem Strohmanus, werfen wir ihn nicht mehr in die Rur, sondern hängen wir ihn uns doch lieber als Glücksbringer an den Rückspiegel, während auf dem Beifahrersitz Augenklappe und Säbel, Feder schmuck und Kriegsbeil, Pappnase und dicke Trumm für unkontrollierte Falterflüge in närrischer Bereitschaft liegen.

► Dieter Laue



Jülichs ehemalige „gute Stube“ Haus Hesselmann

Mensch, lass doch mal die Puppen tanzen!

► Vor mehr als zehn Jahren, im Februar 2002, schloss Haus Hesselmann am westlichen Stadteingang Jülichs, direkt an der Rur gelegen, endgültig seine Pforten. Vier Jahre später folgte der Abriss. Alle Versuche, die traditionsreiche Gaststätte wiederzubeleben, waren gescheitert. Der Niedergang war ein eher schleichender Prozess gewesen. Nach Jahrzehnten des Erfolgs und der beständigen Expansion, verlagerten sich die Verkehrsströme und damit die Besucher von der Bundesstraße auf die 1975 in Betrieb genommene Autobahn 44. Zudem war der große Gebäudekomplex mit seinen bis zu 600 Sitzplätzen zuletzt hoffnungslos veraltet, eine Sanierung erschien kaum mehr möglich. Begonnen hatte alles mit der Eröffnung am Pfingsten 1938. Josef Hesselmann (1903-1987) hatte mit der Stadt Jülich einen Erbpachtvertrag geschlossen, der ihm den Bau der Gaststätte ermöglichte. Zudem durfte er einen Kinderspielplatz errichten und Kahnfahrten auf dem Brückenkopf-

Weiher anbieten. Auch gehörte ihm das Ausschankrecht im gesamten Gelände des Brückenkopfes. Nach dem Zweiten Weltkrieg blühte das Haus unter der Leitung des Ehepaars Hesselmann weiter auf. Unsere Abbildung zeigt das Haus Hesselmann in den frühen 1950er Jahren. Legendar waren die Tanztees am Sonntagnachmittag sowie die zahlreichen Bälle und Tanzkränzchen.

Einen absoluten Höhepunkt im Jahreskalender bildeten die Karnevalsveranstaltungen. Bekannte Größen des rheinischen Frohsinns traten hier auf und gaben sich die Klinke in die Hand. Viele, die dabei waren, schwärmen noch heute von der unvergleichlichen Atmosphäre des „Behördenballs“ an Weiberfastnacht, wenn Haus Hesselmann wegen der zahlreichen Gäste und der überbordenden Stimmung beinahe zu bersten drohte. „Mensch, lass doch mal die Puppen tanzen!“ – hier ging es noch.

► Guido von Büren



Mutterglück in Rheinkultur

Nives Mestrovic liest zum Internationalen Frauentag aus ihrem Roman „Muttertier @n Rabenmutter“

► Zum Internationalen Frauentag am 08.03.2014 lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jülich, Mandy Geithner, in Kooperation mit dem Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. alle Interessierten zu einer Lesung ein. Die Veranstaltung beginnt um 16:30 Uhr mit einem Sektempfang in der Stadtbücherei Jülich, Kleine Rurstr. 20. Die Lesung findet um 17:00, statt.

Die Rückkehr in die Arbeitswelt nach einer längeren Familienphase kann so ihre Tücken haben und ist mit vielen Unsicherheiten verbunden: Welcher Job lässt sich mit der Familie vereinbaren? Habe ich nicht längst den Anschluss verpasst? Und: Traue ich mir Kinder und Beruf überhaupt zu, ohne dass eines von beiden zu kurz kommt?

Im Roman MUTTERTIER @N RABENMUTTER des Autorinnenduos Sonja Liebsch und Nives Mestrovic erzählen die beiden Autorinnen mit feiner Ironie und voller Situationskomik eine Geschichte, wie sie das Leben schreibt. Von Müttern, die wieder in den Beruf wollen und besten Freundinnen, die wieder zueinanderfinden. Zehn Jahre haben Maxi und Hanna nichts mehr voneinander gehört. Dabei waren die beiden

Rheinländerinnen bis zu Maxis Hochzeit beste Freundinnen. Ausgerechnet beim Surfen im Internet treffen sie sich wieder. Ein paar E-Mails später stellen Maxi und Hanna fest, dass sie inzwischen wieder einiges gemeinsam haben: Ein Haus voller Kinder, Dauerstress im Alltag und keine Aussicht auf ein geregeltes Einkommen. Endlich sind sich die zwei wieder einig: Für ihr Mutterglück brauchen sie ganz schnell einen Job! Doch der Wiedereinstieg in den Beruf läuft alles andere als geplant. Ignorante Personalleiter, ein durchgeknallter Psychodoc, zickige Supermamas und nicht zuletzt drei süße, kleine Nervensägen machen den Müttern das Leben schwer. Wie gut, dass sich die rheinischen Frohnaturen davon nicht unterkriegen lassen ...

Sonja Liebsch, geboren 1972 in Mönchengladbach, hat in Heilbronn Tourismus-Betriebswirtschaft studiert. Heute lebt sie mit ihrer Familie in der Nähe des Bodensees. Sie hat bislang zwei Spiele veröffentlicht und gibt mit diesem Buch ihr Debüt als Romanautorin.

Nives Mestrovic, Jahrgang 1971, stammt ebenfalls aus Mönchengladbach. Sie hat in Münster BWL studiert und lebt heute mit ihrer Tochter wieder in ihrer Heimatstadt. Sie veröffentlicht Blog-Artikel auf ihrer Firmenwebsite JobsForMums.de.

LESUNG | SA. 08.03.2014

Gleichstellungsstelle der Stadt Jülich & Förderverein Stadtbücherei e.V. | **Stadtbücherei Jülich** | 16:30 Uhr | 3 € | VVK bei der Stadtbücherei Jülich

Landes- filmfestival NRW

► Nachdem im letzten Jahr die Deutschen Film Festspiele zu Gast in Jülich waren, ist es den Organisatoren gelungen, in diesem Jahr das Landes Film Festival NRW nach Jülich zu holen. „Filme selber machen“, das ist das Motto der vielen filmbegeisterten Mitglieder der Film-Clubs aus Aachen, Bergisch Gladbach, Köln, Leverkusen, Siegburg und Wipperfürth. Sie alle zeigen ihre im letzten Jahr produzierten Filme im KuBa und kämpfen um die begehrten Preise, die hier noch Preis heißen und nicht Bär oder Palme. Zur Aufführung kommen an den beiden Tagen Filme aus allen Genres. Im vergangenen Jahr gewann der Film: „Kette und Schuss“, ein Kurzspielfilm um die Geschichte eines ehemaligen Webers. Der Film wurde im Industriemuseum Euskirchen gedreht. Ein weiterer erster Preis ging an „Die Religionsgemeinschaft der Sikhs“. Die Veranstalter hoffen auf ähnlich attraktive Filme und auf viele Besucher. Eine fünfköpfige Jury wird, nach jedem Filmblock, die gezeigten Werke besprechen. Die Preisverleihung findet am Ende des Festivals statt.

LANDESFILMFESTIVAL | SA 15|03 + SO 16|03

Bundesverband Deutscher Film Autoren – NRW
KuBa Jülich | 10.00 Uhr - 18.00 Uhr | Eintritt frei | Programmänderungen vorbehalten



Digitale Fotoshow
 von und mit Rupert Barensteiner

Lanzarote

► Die Kanarischen Inseln zählen zwar zum spanischen und heutzutage europäischen Territorium, haben sich aber aufgrund ihrer geografischen Lage und Geschichte ihre Eigenart teilweise bewahren können. Die Inselgruppe stellt wohl eine Einheit dar, Lanzarote ist hingegen in besonderem Maße durch gewaltige vulkanische Eruptionen im 18. Jahrhundert geprägt worden. In einer fotografischen Rundreise wird die landschaftlich äußerst kontrastreiche Insel mit wunderschönen Aufnahmen vorgestellt. In der Fotoshow werden hauptsächlich Aufnahmen aus Arrecife, Tegüise, Famara, Haria, Mirador del Rio, die Weinstraße, Playa Blanca, Playa Papagayo, El Golfo und Nationalpark Timanfaya gezeigt. Neben den Schönheiten von Natur und Landschaft wird die Insel auch als kulturelles Erbe des berühmten Künstlers Cesar Manrique vorgestellt, der an mehreren Orten in einer sehr sensiblen Art versucht hat, eine Symbiose von Natur mit Architektur zu gestalten. Es werden auch die wichtigsten touristischen Zentren Playa Blanca an der Südspitze, Puerto del Carmen im Süden sowie Costa Tegüise im Südosten der Insel vorgestellt. In der 80 minütigen Show zeigt Rupert Barensteiner nahezu alle wichtigen landschaftlichen und kulturellen Aspekte der Insel. Wer die Insel noch nicht kennt, kann sie aus der Perspektive des Fotografen erkunden, wer schon dort war, wird ebenso überrascht sein. Die Fotorundreise ist mit landestypischer Musik unterlegt und wird live kommentiert.

VORTRAG | DO 13|03

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | keine Platzreservierung | freiwilliger Eintritt

HITEC

Graduate School
 for energy & climate



Science Slam

20. März 2014, 18:00 Uhr

Kulturnahnhof Jülich (KUBA)
 Bahnhofstraße 13, 52428 Jülich

Eintritt frei

Was ist ein Science Slam

In einem Science Slam bringen Wissenschaftler ihre Forschungsthemen in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne. Wichtig ist dabei, dass die Themen anschaulich und leicht verständlich für fachfremde Zuhörer aufbereitet sind. Am Ende entscheidet das Publikum, welcher Slammer als Sieger nach Hause geht. Im KUBA treten Doktoranden des Forschungszentrums Jülich und der RWTH Aachen an, die der Graduiertenschule HITEC angehören. Ein Teil der Vorträge wird in englischer Sprache gehalten. www.hitec-graduate-school.de





Blackout-Theater Aachen

Tattoo

► Das Aachener Blackout-Theater gastiert am Samstag, 8. März mit seiner neuen Produktion TATTOO im Jülicher Kulturbahnhof. Das Stück des Schweizer Dramatikers Igor Bauersima dreht sich um den exzentrischen Tiger, in den USA zu Geld gekommener Star des Kunstbetriebs. Er besucht seine Freunde Lea und Fred, ebenfalls Künstler, aber von der brotlosen Art. Von reichlich Alkohol befeuert, vereinbaren die Drei: Sollte Tiger einmal sterben, dann werden Lea und Fred seinen plastinierten Körper bei sich aufnehmen und gut für ihn sorgen. Doch was passiert, wenn dieser Ernstfall eintritt und das mit zahlreichen Tätowierungen verzierte Gesamtkunstwerk „Tiger“ zu einer heißen Ware wird? Zu wie viel Verrat wäre man bereit, wenn nur der Preis stimmt? Igor Bauersima jongliert in „Tattoo“ leichthändig mit einer moralischen Frage –

ein rabenschwarzer Spaß über echte Kunst und falsche Versprechen.

Das Aachener Blackout-Theater macht mit seinen Stücken seit vielen Jahren im Kulturbahnhof Station, zuletzt zeigte die Gruppe in Jülich den Krimi „Dangerous Obsession“ (2010) und die Komödie „Vier Männer im Nebel“ (2012). Thorsten Keller hat „Tattoo“ inszeniert, es spielen Eva Eischet, Wolfgang Merkens, Andreas Hugo, Karin Jager und René Beaujean.

AUFFÜHRUNG | SA 08|03

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 | 12 € / 10 € erm. | Ticketreservierung online auf www.blackout-theater.de oder im KuBa Büro 02461 / 346 643

Macheath

Zwischen Petticoat und Galgenstrick - Soll er gehängt werden?



► London im 18. Jahrhunderts - eine Zeit der Unmoral und des Verbrechens. Hier spielt die Geschichte von Captain Macheath (gespielt von Sascha Maßmann), der ständig mit dem Gesetz und den Frauen in Konflikt gerät. Hehler und Kopfgeldjäger machen London unsicher. „Denn die einen sind im Dunkeln und die andern sind im Licht. Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ (Bertold Brecht) Peachum (Bert Voiß), der die dunkle Seite der Stadt unter Kontrolle hat, bestimmt, wer verpfiffen oder gar gehenkt wird. Er setzt die Preise fest. Da muss er von seiner Tochter Polly (Hannah Biener) erfahren, dass sie heimlich den Straßenräuber und Frauenheld Macheath geheiratet hat. Das ist für Peachum nicht hinzunehmen, schließlich ist seine Tochter sein größtes Zukunftskapital. Das sieht sein Geschäftspartner, der Gefängnisdirektor Lockit (Wolfgang Schulz), genauso, denn auch seine Tochter Lucy (Seda Demirok) ist von Macheath schwanger. Nun wird es gefährlich, denn selbst ein Haudegen wie Macheath sollte sich nicht mit diesen mächtigen Männern anlegen. Gibt es eine Lösung oder gar ein Happy End? Ingo Sax entwickelte aus „The Beggar's Opera“ von John Gay eine bunte und unterhaltsame Komödie, in der vor allem Huren, Hehler und Diebe im Mittelpunkt stehen. Dem deutschen Publikum ist vor allem die Version von Bertold

Brechts „Dreigroschenoper“ bekannt. Der gesellschaftskritische Stoff ist anhaltend modern.

In sieben bunten Szenen und zeitgenössischen Kostümen wird die Komödie am 28.03. (20 Uhr), 29.03. (20 Uhr) und 30. März 2014 um 18 Uhr im Kulturbahnhof Jülich von Angelika Ponten-Drzewiecki in Szene gesetzt. In den weiteren Rollen spielen Meinhard Bock, Rudi Muschalek, Anna Rohowski, Yvonne Himstedt-Bardon, Petra Valentin-Schwarz, Julian Heck, Rosemarie David, Sandrine Crowling, Adriane Kayser, Larissa Douvos, Philipp Hardt und Maria Schmurr.

Sowohl das Original „The Beggar's Opera“ als auch die „Dreigroschenoper“ kommen nicht ohne musikalische Untermauerung aus. So auch bei dieser Produktion. Für die passenden Zwischentöne sorgt der „Mackie Messer-Männergesang“ unter der Leitung von Inge Duwe.

AUFFÜHRUNG | FR 28|03 + SA 29|03

Gesellschaft Frohsinn Stetternich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | 10 € | VVK bei Kiosk Tabora Stetternich, Die Fotografinnen

AUFFÜHRUNG | So 30|03

Gesellschaft Frohsinn Stetternich | **KuBa Jülich** | 18:00 Uhr | 10 € | VVK bei Kiosk Tabora Stetternich, Die Fotografinnen

Grenzlandtheater Aachen

Der Vorname

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière



Ein gemütlicher Abend mit Freunden und Familie soll es werden – Pierre und seine Frau Elisabeth haben Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Frau Anna und dazu Claude, Posaunist und Freund seit Kindertagen, eingeladen. Es könnte ein wundervoller Abend werden, käme nicht plötzlich die Sprache darauf, wie denn der ungeborene Sohn von Vincent und Anna heißen soll.

Der werdende Papa schockiert die Freunde mit einer Antwort, die umgehend die Gemüter in Wallung bringt: Adolphe! – Das klingt ja fast wie Adolf und das, da sind sich alle einig, ist als Vorname für das Kind undenkbar. Die Atmosphäre heizt sich weiter auf, bis schließlich alle Masken fallen und der familiäre Abend so richtig aus dem Ruder läuft – endlich scheint der Zeitpunkt gekommen, sich all das zu sagen, was jahrelang bewusst unter der Oberfläche gehalten wurde.

Wortwitz und Dialoge in der besten Tradition der französischen kritischen Gesellschaftskomödie treiben atemlos eine Handlung voran, die bei aller Kornik und Pointensicherheit auch manchen Blick in die Abgründe der Figuren erlaubt.

Das 2010 entstandene Stück DER VORNAME war bei seiner Uraufführung in Paris bereits ein Riesenerfolg und wird seit nunmehr zwei Jahren dort ununterbrochen gespielt. Seit seiner deutschsprachigen Erstaufführung im November 2012 in Hamburg zeichnet sich auch in Deutschland der Erfolg ab.

AUFFÜHRUNG | FR 21|03

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: Pk I 20 € / Pk II 16 € / Pk III 12 € / zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer und unter www.juelich.de | AK: Pk I 24 € / Pk II 19 € / Pk III 15 €



Präsentation

Am 05.04.2014 findet von 14⁰⁰ bis 16⁰⁰Uhr eine kleine Magnetix-Schmuckpräsentation in unserem Studio statt, zu der wir Sie gerne herzlich einladen.

Kennenlernaktion

8 Wochen Training ohne Vertragsbindung
inkl. individuellem Trainingsplan und
Bioimpedanz-Analyse
zum Testpreis von 99,- €

Wo Frauen sich wohlfühlen!

med. Sports Ladies
An der Vogelstange 192
52428 Jülich
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰
Mo, Mi, Do 16⁰⁰ - 20⁰⁰
Di, Fr 15⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa 10⁰⁰ - 13⁰⁰

Kostenlose Parkplätze
finden Sie direkt vor
dem Studio.

Big Bandits präsentieren

Mama Africa

Eine Big Band auf Spurensuche

Die Big Bandits sind eine Jazz-Bigband aus der Region Aachen, die in den letzten Jahren immer wieder mit ausgesprochen profilierten musikalischen Projekten verschiedenster Stilrichtungen auf sich aufmerksam gemacht hat. Der Jazzclub Jülich hat sie nun mit einem besonderen Projekt eingeladen. Am 7. März präsentiert sich die Bigband um 20 Uhr im KuBa Jülich.

In ihrem aktuellen Programm MAMA AFRICA begeben sich die Big Bandits auf Spurensuche nach den Wurzeln der afro-amerikanischen Musik. Durch die Verschleppung von Afrikanern als Arbeitssklaven nach Amerika und die spätere Verschmelzung deren kultureller Traditionen mit mitteleuropäischen Einflüssen, entstand unter anderem eine Musik, die durch die archaische Kraft ihrer afrikanischen Wurzeln große Teile der Populärmusik des 20. Jahrhunderts prägend beeinflusst hat (z.B. Jazz, Blues, Soul, R&B, Hip Hop) und auch in der klassischen Musik dieser Epoche wichtige Spuren hinterlassen hat (z.B. bei Gershwin und Dvorak).

Auf der Suche nach den Wurzeln dieser Musik sind sie in Afrika aber auch in der übrigen Welt zu vielen interessanten Funden gekommen: Musik aus vielen schwarzafrikanischen Ländern, die sich trotz einer Synthese mit Jazz, ihre archaische Kraft und Einfachheit bewahrt hat. Besonders intensiv ist das Musikleben in Südafrika, wo während der langen Zeit der Apartheid der Afro-Jazz die Musik des politischen Widerstandes war.

Es ist ein Programm entstanden, das die afrikanische Musik, und von dieser inspirierte Kompositionen mit ihrer rhythmischen Vielfalt und ihrer Fröhlichkeit und Lebensfreude wundervoll repräsentiert.

Gäste dieses Projekts sind Julie Nana Assiamah (Ghana), Vocals und Fara Diouf (Senegal), Djembe u. Percussion.

KONZERT | FR 07|03

Jazzclub Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | 10 € / 7 € erm. | VVK bei Musikstudio Comouth



Johnny Sanders + The Later Alligators

Rock 'n' Roll und Boogie Woogie, Elvis Presley und Roy Orbison – JOHNNY SANDERS & THE LATER ALLIGATORS erwecken mit ihrer Bühnenshow die 50er Jahre erneut zum Leben. Davon kann man sich am 14. März live überzeugen, wenn die Band zum Auftakt ihrer „Fast & Loud Tour 2014“ den Kulturbahnhof in Jülich zum Kochen bringt.

„All shook up“, „Be bop a lula“ - da werden Erinnerungen wach, die JOHNNY SANDERS & THE LATER ALLIGATORS durch eine unverwechselbare Darbietung mit Leben füllt. Im authentischen Sound der Good Old Fifties, mit Kontrabass und Co. wird die Band auch das Jülicher Publikum sofort in ihren Bann ziehen.

KONZERT | FR 14|03

Agentur 85 | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | VVK: 6 € / zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer oder info@agentur85.de | AK: 9 €

Kinderkonzertreihe Fidolino

Hexeneinmaleins

Hexentanz und Zaubermusik

„Du musst verstehn: aus 1 mach 10, und 2 lass geh'n! Aus 5 und 6, so sagt die Hex, mach 7 und 8, so ist's vollbracht.“

Eigentlich kennt Hexe Deborah Hippenstiel das Hexeneinmaleins in und auswendig. Aber irgendwie klappt die Zauberei heute nicht wie gewohnt: Das Hexenhaus tanzt bei Mussorgskijs Klaviermusik wie die „Hütte der Baba Yaga“ über die Bühne. Die schwarze Katze Hermelinda jagt Edvard Griegs Töne statt der Mäuse. Und dann beginnt sie auch noch eine missgelaunte Maunzarie alla Rossini anzustimmen, in die Hexe Hippenstiel klagend einfällt. Trotz beschwörendem Gesang aus Dvoraks „Rusalka“ und mancher Hilfe kleiner und großer Hexenkünstler im Publikum kann Deborah das Hexeneinmaleins nicht lösen. Ob es am Sprung im Hexenkessel liegt? Ein bezauberndes Konzert mit magischen Arien und beschwörendem Hexentanz für junge und alte Blocksbergbesucher, ach nein – Konzertbesucher!

Die Kinderkonzertreihe Fidolino ist für den allerersten Einstieg in das Konzertleben für 4- bis 6-jährige Kinder entwickelt worden.

KINDERKONZERT | FR 21|03

AUSVERKAUFT!

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Schlosskapelle Jülich** | 10:00 Uhr | 4 € | Reservierungen unter 02461 - 63284 oder kulturbuero@juelich.de



Aachens Spaß Trio

Lagerfeuertrio

► Am Samstag, 22.03. wird das LAGERFEUERTRIO, derzeit wohl Aachens erfolgreichste Partyband, live im KuBa in Jülich auftreten.

Die Bühnenshow des Trios sucht weit über die Region hinaus ihresgleichen. Eigentlich unspielbare Großstaten der Popgeschichte wie "Bohemian Rhapsody" werden von den Musikern ebenso auf ihren liebevoll als "Sperrholzkisten" bezeichneten Instrumenten interpretiert wie Lagerfeuerklassiker der Marke

"The Boxer".

Halsbrecherische Gesangsarrangements wechseln sich in schneller Folge mit ebensolchen Akrobatikeinlagen am Kontrabass und den mal launischen, mal komödiantischen, immer spontanen Moderationen des Dreiers ab.

Im letzten Jahr hat die Band zudem verstärkt an eigenen Songs gearbeitet, die laut Zitat eines Fans eine im deutschsprachigen Raum schmerzlich klaffende Lücke zwischen den Ärzten, Reinhard Mey und Seede schließen. Mit dem Titel "Das ist nicht fair" hat das Lagerfeuertrio es bereits auf den 2. Platz der Jahresendausscheidung von "Szene NRW" geschafft und war mehrfach auf WDR 2 zu hören.

Wer die Band bei ihrer ausverkauften Show im vergangenen Jahr im KuBa oder bei einem ihrer zahlreichen Auftritte in der

Region erlebt hat, wird sich das Konzert sicher nicht entgehen lassen, der Kartenvorverkauf ist daher dringend zu empfehlen.

KONZERT | SA 22|03

KuBa Jülich | 21:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € / bei Buchhandlung Fischer oder unter www.kuba-juelich.de | AK: 13 € www.lagerfeuer-musik.de



Seelische Wetterlandschaften

Klavierabend mit Andrei Banciu

► Bei dem Klavierabend am Sonntag, 23. März 2014 in der Jülicher Schlosskapelle wird uns der junge rumänische Pianist Andrei Banciu auf eine feinsinnige musikalische Reise durch „seelische Wetterlandschaften“ schicken:

Klar und heiter zu Beginn des Abends mit Haydn und Schubert, dann neblig, düster und verhangen mit Mendelssohn und Janacek und endend im Sturm der sich ankündigenden leidenschaftlichen Romantik in Beethovens „Apassionata“. Andrei Banciu wurde 1985 in Timisoara (Rumänien) geboren. Von seinem 6. bis 21. Lebensjahr wurde er in seiner Geburtsstadt von Prof. Maria Bodo unterrichtet, zunächst an dem Musiklyzeum „Ion Vidu“, danach an der West-Universität Timisoara. Ab dem Jahr 2006 studierte er an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Klaus Hellwig. Er hatte Klaviermeisterkurse bei Paul Badura-Skoda, Fabio Bidini, Pascal Devoyon, Rainer Becker, Karl-Heinz Kämmerling, Jacques Rouvier und Tamas Vesmas, sowie bei Wolfram Rieger (Liedgestaltung) und Gianluca Cagnani (Cembalo). Seit 1995 war er vielfacher Preisträger in nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. 1995 'Rovere d'oro' Italien (1. Preis), 1998 und 2002 'Jeunesses Musicales' Bukarest, Rumänien (2. Preis), 2004 'Kissinger Klavierolympiade' Bad Kissingen (Publikumspreis), 2006 'Bela Bartok' Szeged, Ungarn (1. Preis). Er bekam Stipendien von der Paul-Hindemith-Gesellschaft Berlin, der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Konrad-Adenauer-Stiftung und er ist einer der 2010 Bayreuth-Stipendiaten.

Seit 2000 konzertierte er in Rumänien mit den Philharmonischen Orchestern von Timisoara, Arad und Sibiu, und gab Solo- und Kammermusikabende (zusammen mit dem Jacques Thibaud Streichtrio Berlin) in Deutschland (Berlin, Bremen, Bayreuth, Essen, Hamburg, München, 'Kissinger Sommer' Bad Kissingen, 'Europäische Wochen' Passau), in den USA und Polen. 2009 spielte er zusammen mit dem belgischen Geiger Leonard Schreiber in Holland (Utrecht, Linschoten), Belgien (Antwerpen), Frankreich (Maison de Radio France, Paris) und England (Royal Festival Hall, London)

KLAVIERKONZERT | SO 23|03

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr | PG I 17,50 € (12,50 € erm.) / PG II 16 € (11 € erm.) / PG III 15 € (10 € erm.) | VVK bei Musikstudio Comouth & Buchhandlung Fischer | www.schlosskonzerte-juelich.de



Foto: P. Heck

15+1: Sekt oder Selters!?

A cappella Chor Notsi(n)gnal lädt zum Zuhören und Anstoßen ein

► Chorgesang kann „verzaubern“...

Was Zuhörer und Sänger gleichermaßen betrifft, bedarf jedoch weder eines speziellen magischen Trankes noch eines Zauberstabes oder ausgefeilten Zauberspruches à la Harry Potter! Vielmehr nehme man im Falle des Jülicher a cappella Ensembles NOTSI(N)GNAL eine gehörige Prise Begeisterungsfähigkeit, Spaß am gemeinsamen Musizieren, Offenheit für Neues, mische dies mit etwas Talent und Fleiß sowie einem gewissen Maß an Einsatzbereitschaft und schon kann die Verwandlung beginnen.

Man entfernt sich allmählich von den Sorgen des Alltags, stellt seine Fähigkeiten und seine Persönlichkeit in den Dienst einer positiv gestimmten Gemeinschaft, die ihrerseits wiederum Musikinteressierte auf eine Reise zu den unterschiedlichsten Emotionen mitnehmen möchte.

Unter dem Motto „15+1: Sekt oder Selters!“ lädt der bekannte Jülicher Chor, der sich bereits vor einiger Zeit in die Riege der „Konzertchöre“ NRWs eingereiht hat, für den 30. März, 17.00 Uhr, zu einem kurzweiligen Konzert in die Schlosskapelle der Zitadelle Jülich ein.

NOTSI(N)GNAL möchte in erster Linie unterhal-

ten, aber auch zum Träumen anregen und nachdenklich stimmen. Das sowohl musikalisch als auch inhaltlich kontrastreiche Programm, bestehend aus bekanntem und (noch) unbekanntem Liedgut, ermöglicht das Abschalten vom Alltagsgeschehen.

Zu Gehör kommen für Chor arrangierte Werke von den Beatles, H. Grönemeyer, Seal, J. Ringelmatz, Originalarrangements der King's Singers, Coco's lunch, La Le Lu u.v.m.

Gesungen wird in mehreren Sprachen, unterschiedliche musikalische Genres finden sich in originellen Kombinationen wieder; traditionellem Schubladendenken versucht der Chor bewusst entgegenzuwirken.

Besetzung: Dieter Praas, Helmut Lorch, Rainer Heck, Ulrich Steinberg, Martina Luysberg, Anne Peters, Heide Kappelt, Anette Fischer, Silvia Broderius und Judith M. Konopka.

KONZERT | SO 30|03

Schlosskapelle Jülich | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 9 € / 6 € erm. | VVK bei Buchhandlung Fischer und Mitgliedern des Chores



Dr. med. dent.

Ralf Fabry

Zahnarzt mit

Tätigkeitsschwerpunkt

Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich

Telefon: 02461-28 18

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 8.15 - 12.00 Uhr

Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

www.juelich-zahnarzt.de



CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich

Dr. Friedhelm Beck

vereidigter Buchprüfer
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mietrecht - Medizinrecht

Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 24h-Notfall 0157.80700040 Fax 02461.935510

Neusser Str. 24

52428 Jülich

www.advobeck.de



		MO 10 03 + DI 11 03 ▶ MANDELA: DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT
		MO 17 03 + MI 19 03 ▶ FÜNF FREUNDE 3
		MO 17 03 + DI 18 03 ▶ ALL IS LOST
		MI 19 03 ▶ ALPHABET
		MO 24 03 + DI 25 03 ▶ DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY
		MO 31 03 + DI 01 04 ▶ PETTERSSON UND FINDUS
		MO 31 03 + DI 01 04 ▶ 12 YEARS A SLAVE



Lynch's IRISH PUB

Sorry WE'RE CLOSED

PUB MACHT ZU! EVERYTHING MUST GO
ALL FRIDGES MUST BE EMPTIED
*KEINEN BOCK ZU ARBEITEN
geschlossen: Mi 26.02. bis Mi 05.03.

LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

		
MO 10 03		
DI 11 03		

MANDELA: DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT

KINO IM KUBA | FILMBIOGRAFIE, HISTORIENDRAMA | ENGLAND / SÜDAFRIKA 2013

REGIE: Justin Chadwick | DARSTELLER: Idris Elba, Naomie Harris, Tony Kgoroge | FSK: ab 12 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 147 Minuten (Überlänge) | EINTRITT: 6 € / 5,50 € ermäßigt



▶ Kaum ein anderer Mensch hat die Weltpolitik unserer Zeit so beeinflusst wie Nelson Mandela. Nun wird seine außergewöhnliche Lebensgeschichte mit dem Film MANDELA - DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT zum ersten Mal auf die große Leinwand gebracht und spannt einen dramatischen Bogen von seiner Kindheit, der ersten großen Liebe und seinem beginnenden Kampf gegen die Apartheid bis zu seiner Amtseinführung als erster Präsident des demokratischen Südafrikas.

Bildgewaltig wird die zutiefst persönliche Geschichte eines Mannes porträtiert, der sich konsequent allen Widerständen entgegen stellt, um für ein besseres Leben in seinem Heimatland zu kämpfen. Noch während seiner 27-jährigen Haftstrafe auf der berühmten Gefängnisinsel Robben Island stieg Nelson Mandela zum charismatischen Führer der Anti-Apartheid-Bewegung auf und zum weltweiten Symbol für friedlichen Widerstand. MANDELA - DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT beschreibt die Entstehung einer modernen Ikone, die die Aufhebung der Rassentrennung und damit eine langersehnte politische Wende in Südafrika herbeiführte und ist gleichzeitig eine Liebeserklärung an einen Menschen, der durch seinen unermüdlichen Kampf für Freiheit, Gleichheit und Unabhängigkeit die ganze Welt verändert hat.



zum Filmtrailer

MO
17|03MI
19|03

FÜNF FREUNDE 3

KINO IM KUBA | ABENTEUER | DEUTSCHLAND 2014

REGIE: Mike Marzuk | **DARSTELLER:** Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel, Michael Fitz, Michael Kessler, Sky du Mont | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 96 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Kokospalmen, weiße Sandstrände und kristallklares Wasser – eigentlich steht ein entspannter Badeurlaub auf dem Programm. Doch kaum sind George, Julian, Dick, Anne und Timmy auf der exotischen Urlaubsinsel gelandet, wittern sie schon wieder ein Abenteuer: Während Onkel Quentin mit einem befreundeten Wissenschaftler seinen Studien nachgeht, entdecken sie beim Tauchen ein Schiffswrack. Darin versteckt ist ein geheimnisvoller Kompass – der Hinweis auf einen Piratenschatz, da ist sich das einheimische Mädchen Joe sicher. George, Julian, Dick, und Anne freunden sich mit ihr an und erfahren, dass der Investor Mr. Haynes Joes Familie aus der Bucht vertreiben will, um dort ein gigantisches Ferienressort zu errichten.



zum Filmtrailer

Mit dem Schatz könnte man ihre Heimat retten! Eine abenteuerliche Jagd quer durch den Dschungel beginnt – und das Gangsterpärchen Cassi und Nick ist den Kids dicht auf den Fersen. Zu allem Überfluss wird Julian auch noch von einem hochgiftigen Käfer gebissen, kurz bevor der Kompass sie in eine Höhle voller Gold führt... Werden die Freunde ein Gegenmittel für Julian finden und den Schatz gegen die Gangster verteidigen können, bevor die Bagger in Joes Dorf anrollen?

MO
17|03DI
18|03

ALL IS LOST

KINO IM KUBA | ABENTEUER, DRAMA | USA 2013

REGIE: J.C. Chandor | **DARSTELLER:** Robert Redford | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 106 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



Unter der unerbittlich sengenden Sonne, sieht sich der sonst so selbstbewusste und erfahrene Segler mit seiner eigenen Sterblichkeit konfrontiert und kämpft einen verzweifelten Kampf ums Überleben.

„EINE MITREISSENDE TOUR DE FORCE... EINE METAPHER AUF DAS LEBEN AN SICH. EIN MUTIGER, EIN FASZINIERENDER FILM. ÜBERWÄLTIGEND GUT.“
(ZDF Heute Journal)

„MIT 77 JAHREN SPIELT HOLLYWOOD-LEGENDE ROBERT REDFORD DIE ROLLE SEINES LEBENS. EIN MEISTERWERK.“
(Der Spiegel)

► Mitten auf dem indischen Ozean wird ein Mann (Robert Redford) jäh aus dem Schlaf gerissen. Seine zwölf Meter lange Segelyacht hat einen im offenen Meer treibenden Schiffscontainer gerammt. Sein Navigations-Equipment und sein Funkgerät versagen in der Folge den Dienst und er treibt mitten in einen gewaltigen Sturm hinein. In letzter Minute gelingt es dem Mann, das Leck in seinem Boot notdürftig zu flicken. Er überlebt den Sturm dank seiner seemännischen Intuition und Erfahrung mit knapper Not. Praktisch manövrierunfähig treibt der Mann auf offener See. Seine letzte Hoffnung ist es, von der Strömung in eine der großen Schifffahrtsstrecken getrieben zu werden.



zum Filmtrailer

MI
19|03

ALPHABET

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | DEUTSCHLAND 2013

REGIE: Erwin Wagenhofer | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 113 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Unser Wirtschafts- und Gesellschaftssystem wird durch krisenhafte Entwicklungen zunehmend in Frage gestellt und eine Antwort ist nicht in Sicht. Die politischen und wirtschaftlich Mächtigen wurden zum Großteil an den besten Schulen und Universitäten ausgebildet. Ihre Ratlosigkeit ist deutlich zu spüren und an die Stelle einer langfristigen Perspektive ist kurzatmiger Aktivismus getreten.

Mit erschreckender Deutlichkeit wird nun sichtbar, dass uns die Grenzen unseres Denkens von Kindheit an zu eng gesteckt wurden. Egal, welche Schule wir besucht haben, bewegen wir uns in Denkmustern, die aus der Frühzeit der Industrialisierung stammen, als es darum ging, die Menschen zu gut funktionierenden Rädchen einer arbeitsteiligen Produktionsgesellschaft auszubilden. Die Lehrinhalte haben sich seither stark verändert und die Schule ist auch kein Ort des autoritären Drills mehr. Doch die Fixierung auf normierte Standards beherrscht den Unterricht mehr denn je.

Denn neuerdings weht an den Schulen ein rauer Wind. „Leistung“ als Fetisch der

Wettbewerbsgesellschaft ist weltweit zum unerbittlichen Maß aller Dinge geworden. Doch die einseitige Ausrichtung auf technokratische Lernziele und auf die fehlerfreie Wiedergabe isolierter Wissensinhalte lässt genau jene spielerische Kreativität verkümmern, die uns helfen könnte, ohne Angst vor dem Scheitern nach neuen Lösungen zu suchen.

Erwin Wagenhofer begreift das Thema „Bildung“ sehr viel umfassender und radikaler, als dies üblicherweise geschieht. Fast alle Bildungsdiskussionen sind darauf verkürzt, in einem von Konkurrenzdenken geprägten Umfeld jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler die beste Performance erbringen. Wagenhofer hingegen begibt sich auf die Suche nach den Denkstrukturen, die dahinter stecken. Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken.



zum Filmtrailer

MO
24|03DI
25|03

DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY

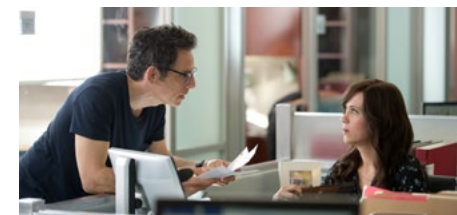
KINO IM KUBA | ABENTEUER, KOMÖDIE, DRAMA | USA 2013

REGIE: Ben Stiller | DARSTELLER: Ben Stiller, Kristen Wiig, Adam Scott, Sean Penn, Shirley MaLaine, Patton Oswalt | FSK: ab 6 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 111 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Walter Mitty arbeitet seit Jahren im Fotoarchiv der Zeitschrift Life!. Er ist ein Einzelgänger, der sich, um seinem grauen Alltag zu entfliehen, in abenteuerlichen, heldenhaften und romantischen Tagträumen verliert. Einziger Lichtblick ist die neue Kollegin Cheryl, die Walter aus der Ferne bewundert.

Eines Tages wird bekannt, dass Life! zukünftig nur noch online erscheinen und eine letzte Printausgabe herausgebracht werden soll, die auf dem Titel ein Bild des berühmten Life!-Fotografen Sean O'Connell zeigen soll.



Doch das besagte Bild, das an Walter geschickt wurde, ist verschwunden. Motiviert durch Cheryl nimmt Walter all seinen Mut zusammen und begibt sich auf eine aufregende Reise ans andere Ende der Welt, die für ihn zu einem wunderbaren Abenteuer wird, das er sich nicht besser hätte erträumen können.

„GROSSES KLUGES KINO - UND EINE VERBEUGUNG VOR AMERIKAS LEGENDÄREN FOTOREPORTERN.“

(Der Spiegel)



zum Filmtrailer



MO
31|03DI
01|04

PETTERSSON UND FINDUS

KINO IM KUBA | TRICKFILM, ABENTEUER | DEUTSCHLAND 2014

REGIE: Ali Samadi Ahadi | **DARSTELLER:** Ulrich Noethen, Marianne Sägebrecth, Max Herbrechter | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 80 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Der alte Pettersson lebt auf einem malerischen kleinen Gutshof. Seine Tage verbringt er mit handwerklichen Tätigkeiten, Angeln und dem Füttern seiner Hühner. Eigentlich hat er alles, was man zum Leben braucht, doch er fühlt sich ein wenig einsam. Da kommt ihm der kleine Kater gerade recht, den ihm seine Nachbarin Beda Andersson schenkt. Anfangs noch skeptisch, kann Pettersson sich aber bald immer mehr für den kleinen Racker begeistern. Er gibt ihm den Namen Findus und kümmert sich liebevoll um ihn. Plötzlich beginnt der kleine Kater mit dem alten Pettersson zu sprechen – der sein Glück überhaupt nicht fassen kann.



zum Filmtrailer

MO
31|03DI
01|04

DIE WAHRE GESCHICHTE VON SOLOMON NORTHUP.
DAS ENGAGIERTE SKLAVEN-DRAMA: 9-FACH OSCAR-NOMINIERT!

12 YEARS A SLAVE

KINO IM KUBA | FILMBIOGRAFIE, HISTORIENDRAMA | USA 2013

REGIE: Steve McQueen | **DARSTELLER:** Chiwetel Ejiofor, Benedict Cumberbatch, Paul Dano, Paul Giamatti, Michael Fassbender, Lupita Nyong'o, Brad Pitt | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 135 Minuten (Überlänge) | **EINTRITT:** 6 € / 5,50 € ermäßigt



► Nach seinen gefeierten, vielfach prämierten Meisterwerken SHAME und HUNGER verfilmte Ausnahmeregisseur Steve McQueen nun mit 12 YEARS A SLAVE die unglaubliche, aber wahre Geschichte über den erbitterten Kampf eines Mannes um seine Freiheit. Kurz vor Ausbruch des Amerikanischen Bürgerkriegs wird Solomon Northup, ein freier Afroamerikaner aus Saratoga/New York, gekidnappt und in die Sklaverei verkauft.

12 lange Jahre hofft er, der Willkür und dem Sadismus des Sklavenhalters Edwin Epps ausgesetzt, wieder aus der Gefangenschaft zu entkommen. Sein Ziel heißt überleben.

„BEI DEN GOLDEN GLOBES WURDE „12 YEARS A SLAVE“ ALS BESTER FILM AUSGEZEICHNET, JETZT GILT DAS PACKENDE, HISTORISCH VERBÜRGT DRAMA ALS DER OSCAR-FAVORIT.“

(Der Spiegel)



zum Filmtrailer

DAS WÜSTE GOBI
„FREIE SICHT AUF DIE AMBIENTE“
MUSIKALISCHE LESUNG
DO. 20. MRZ. 20:00 UHR

DREI VOM RHEIN
„LIEBLINGSSTÜCKE“
POWER ROCKJAZZ
SA. 22. MRZ. 20:00 UHR

KNACKI DEUSER
„NICHT JAMMERN - KLATSCHEN“
STAND-UP KABARETT
DO. 27. MRZ. 20:00 UHR

FRANCO MELIS
„KOHLHAAS“
THEATERBEARBEITUNG
VON MARCO BALIANI
DO. 03. APR. 20:00 UHR



**KOMM PRÄSENTIERT IM
HAUS DER STADT**

THOMAS FREITAG
„DER KALTWÜTIGE
HERR SCHÜTTLÖFFEL“
KABARETT
DO. 15. MAI 20:00 UHR

HAGEN RETHER
„LIEBE“
KABARETT
DO. 04. SEP. 20:00 UHR



WWW.KOMM-DUEREN.DE
AUGUST-KLOTZ-STR. 21
52349 DÜREN
02421 - 18 92 04



TERMINE

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- | | | | |
|---------------------|----------------------|-------------------|-------------|
| 📍 Ausstellung | 👤 für Kinder | 🎨 Kunst + Design | ★ Party |
| 📖 Brauchtum | 🎬 Kino | 📖 Literatur | 📄 Sonstiges |
| 🎭 Comedy + Kabarett | 💡 Kulturelle Bildung | 🎵 Musik + Konzert | 🎭 Theater |

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📌 facebook.com/HERZOGmagazin 🐦 twitter.com/HERZOGmagazin

MÄRZ

SA 01|03 🎭 **KARNEVALSUMZUG DURCH BROICH**
KG Stopp dä Mutz | **Broich** | 14:00 Uhr |
anschließend SATURDAY MUTZ-FEVER in
der Bürgerhalle Broich

🎭 **CKKG TRUNKSITZUNG**
KuBa Jülich | 20:11 Uhr | Ausverkauft!

SO 02|03 🎵 **OVERBACHER SONNTAGSMATINEE**
Trompetenquartett | Overbacher Sing-
schule e. V. | **Klosterkirche Haus Over-
bach Barmen** | 12:00 Uhr | Eintritt frei

🎭 **KENGERZUCH DURCH DIE STADT JÜLICH**
Festausschuss Jülich Kengerzoch e.V. |
Jülich | ab 14:00 Uhr | anschließend
Abschlussveranstaltung Stadthalle Jülich

🎭 **ULK PARTY**
★ Feuchtfrohlicher Ausklang nach dem Ken-
gerzoch | KG Ulk Jülich | **KuBa Jülich** |
16:00 Uhr | Eintritt frei

🎭 **KÖLSCHE OVEND DER KG FIDELITAS
BOURHEIM**
KG Fidelitas Bourheim 1951 e. V. | **Bürger-
halle Bourheim** | 20:00 Uhr

🎭 **KOSTÜMBALL**
LIVE-Party-Band NIGHTLIFE | KG Schan-
zeremmele Stetternich e.V. | **Festzelt Auf
der Klausse Stetternich** | 20:00 Uhr

MO 03|03 🎭 **MUNDARTMESSE DER KG ULK**
KG Ulk Jülich | **Propsteikirche Jülich** |
10:30 Uhr | anschließend Frühschoppen
im Café Liebevoll Jülich

🎭 **MUNDARTGOTTESDIENST**
KG Stopp dä Mütz | **Pfarrkirche Broich** |
11:00 Uhr

🎭 **DER ZOCH KÜTT**
KG Schanzeremmele Stetternich e.V. |
Stetternich | ab 13:30 Uhr | anschließend
Rosenmontagsball mit der LIVE.Party-
Band Nightlife

DI 04|03 🎭 **LAZARUS UMZUG**
Historische Gesellschaft Lazarus Stroh-
manus | **durch die Straßen der Stadt Jü-
lich** | ab 09:00 Uhr

FR 07|03 🎭 **BIG BANDITS: MAMA AFRICA**
Jazzclub Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00
Uhr

SA 08|03 🎭 **BLACKOUT THEATER AACHEN: TATTOO**
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr |
Reservierung www.blackout-theater.de

★ **ELEKTROLUTION PARTY**
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | 3 €

SO 09|03 📖 **26. JÜLICHER BÜCHERBÖRSE**
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. |
Schlosskapelle Jülich | 11:00 - 13:00 Uhr

Ihr Partner für alle Tinten & Toner

Backhausen GEBH
BÜROTECHNIK

brother
at your side

Canon
EPSON
EXCEED YOUR VISION

KYOCERA
BÜRORING

hp
o alliretti



leistungsstark & fair im Preis
Beratung & Verkauf: 02461-2090

Backhausen GEBH
BÜROTECHNIK
Grünstraße 5 · 52428 Jülich
eMail: info@backhausen-buero.de
Internet: www.backhausen-buero.de



FR **MUSIKSCHULE JÜLICH**
TAG DER OFFENEN TÜR
 Musikschule der Stadt Jülich | 15:00 - 18:00 Uhr

MO **MANDELA:**
 10|03 **DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT**
 Filmepos über Nelson Mandelas langen Weg zur Freiheit | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 6 € / 5,50 € erm.

DI **MANDELA:**
 11|03 **DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 6 € / 5,50 € erm.

DO **LANZAROTE – VULKANISCHE INSEL IM KANARISCHEN ARCHIPEL**
 13|03 Referent: Rupert Barensteiner | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Eintritt frei

FR **GÜNTHER KRÓL: KONTRASTE**
 14|03 **Ausstellungseröffnung** | Einführende Worte: Prof. Dr. H.M. Kuß | Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | 19:30 Uhr

FR **JOHNNY SANDERS + THE LATER ALLIGATORS**
 Agentur85 | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | 9 € / 6 €

SA **JAZZ-WORKSHOP DER VOCALWERKSTATT**
 15|03 Vocalwerkstatt Jülich | **Altes Rathaus Jülich** | 10:00 - 17:00 Uhr

LANDES FILM FESTIVAL
 Bundesverband Deutscher Film Autoren NRW | **KuBa Jülich** | 10:00 - 18:00 Uhr

SO **LANDES FILM FESTIVAL**
 16|03 Bundesverband Deutscher Film Autoren NRW | **KuBa Jülich** | 10:00 - 18:00 Uhr

FR **JUNGE OVERBACHER SOLISTEN**
 Overbacher Singschule e. V. | **Aula Haus Overbach Barmen** | 18:00 Uhr | 5 € / 2,50 € erm.

MO **FÜNF FREUNDE 3**
 17|03 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

ALL IS LOST
 Der alte Mann und das Meer - mit Robert Redford | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI **ALL IS LOST**
 18|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

MI **FÜNF FREUNDE 3**
 19|03 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

ALPHABET
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO **SCIENCE SLAM**
 20|03 HITEC - the Graduate School / Forschungszentrum Jülich | **KuBa Jülich** | 18:00 Uhr | Eintritt frei

FR **DAS WÜSTE GOBI:**
FREIE SICHT AUF DIE AMBIENTE
 Musikalische Lesung | **KOMM Düren** | 20:00 Uhr

FR **FIDOLINO-KINDERKONZERTE:**
 21|03 **HEXENTANZ UND ZAUBERMUSIK**
 Stadt Jülich / Kulturbüro | **Schlosskapelle Jülich** | 10:00 Uhr | Ausverkauft!

GRENZLANDTHEATER AACHEN:
DER VORNAME
 Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr

FH PARTY
KuBa Jülich | 21:00 Uhr

SA **LAGERFEUER-TRIO**
 22|03 **KuBa Jülich** | 21:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € / bei Buchhandlung Fischer und unter www.kuba-juelich.de | AK: 13 €

EUROPA VOR DER WAHL
 Europas Werteverständnis und Wege aus der Krise | Martin Schulz im Gespräch | **EEB Jülich** | **PZ der Zitadelle Jülich** | 16:00 Uhr | Anmeldung erbeten unter 02461 / 9966-0 oder eeb@kkjuelich.de

FR **DREI VOM RHEIN: ZAPPA-SONGS UND ANDERE LIEBLINGSSTÜCKE**
 Power-Rockjazz | **KOMM Düren** | 20:00 Uhr

SO **MARKUSPASSION VON REINHARD KEISER**
 23|03 Junger Chor Overbach / Solisten des Overbacher Kammerorchesters | Overbacher Singschule e. V. | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | 17:00 Uhr

FR **ANDREJ BANCIU**
 Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK bei Musikstudio Comouth + Buchhandlung Fischer

MO **DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY**
 24|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI **DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY**
 25|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

MI **MITTWOCHSCLUB:**
 26|03 **FRIEDRICH SPEE VON LANGENFELD**
 Barockpoet & Hexenanwalt | Referentin: Sibylle Korber | Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr

DO **KNACKI DEUSER:**
 27|03 **NICHT JAMMERN - KLATSCHEN**
KOMM Düren | 20:00 Uhr

FR **FRÜHJAHRSKIRMES UND FRÜHLINGSFEST**
 28|03 Werbegemeinschaft Jülich e.V. | **Jülicher Innenstadt** | Freitag - Sonntag |

MACHEATH
ZWISCHEN PETTICOAT UND GALGENSTRICK – SOLL ER GEHÄNGT WERDEN?
 Gesellschaft Frohsinn Stettelnich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

JAMSESSION
 Jazzclub Jülich e.V. | **Gaststätte Zum Franziskaner Jülich** | 20:00 Uhr

SA **MACHEATH**
 29|03 **ZWISCHEN PETTICOAT UND GALGENSTRICK**
 Gesellschaft Frohsinn Stettelnich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr



SO 30|03 **NOTS(N)GNAL: 15 + 1: SEKT ODER SELTERS!?**
Schlosskapelle Jülich | 17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr

MACHEATH
ZWISCHEN PETTICOAT UND GALGENSTRICK
 Gesellschaft Frohsinn Stetternich | **KuBa Jülich** | 18.00 Uhr

MO 31|03 **PETTERSSON UND FINDUS - KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass 16:30 Uhr | 3 € | weitere Vorstellung: Di 01|04

12 YEARS A SLAVE
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 6 € / 5,50 € erm. | weitere Vorstellung: Di 01|04

DAUERTERMINE

JEDEN **DI** **Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!**
 Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich**
 16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak
 Jeden Dienstag | 5 € inkl. Getränkegutschein

JEDEN **MI** **OFFENER CHOR**
 Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | Jeden Mittwoch | 20:00 - 21:15 Uhr

SA 22|02 **AUSSTELLUNG UND GLEICHSTELLUNG**
 BIS **SO** 09|03 **Digitale Collagen, Licht- & Klanginstallationen, aus Silberdraht gehäkeltes Kleid | Hexenturm Jülich** | Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jülich | Öffnungszeiten SO 23|02, SA 01|03, SO 02|03, Sa 08|03, So 09|03 von 11:00 - 17:00 Uhr | Eintritt frei

FR 14|03 **GÜNTHER KRÓL: KONTRASTE**
 BIS **SO** 06|04 **Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm Jülich** | Öffnungszeiten: SA + SO: 11:00 - 17:00 Uhr

IMPRINT//

HERZOG
 magazin für kultur
 Ausgabe 27 | 2014
 Auflage: 5.000

prost
 druck

Herausgeber
 Kultur im Bahnhof e.V.
 Bahnhofstraße 13
 52428 Jülich

Kontakt
 Fon: 02461 / 346 643
 Fax: 02461 / 346 536
 info@herzog-magazin.de

Marketing
 Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit
 Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Eicker, Dieter Laue, Franziska Hackhausen, Guido von Büren, Dorothee Schenk, Hacky Hackhausen, Janica van Balen, Kid A, Manuela Hantschel, Mel Böttcher, Nadine Frings, Sarah Plahm, Susanne Koulen, Uwe Mock und viele Jülicher Vereine und Institutionen

Konzept
 Kultur im Bahnhof e.V.
 Kulturbüro Jülich
 la mechky+

Layout
 la mechky+
 Fon: 02461 / 31 73 50
 info@lamechky.de

Terminredaktion
 Kulturbüro Jülich
 termine@herzog-magazin.de

Redaktion
 Christoph Klemens
 redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
 werbung@herzog.de

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!
 Täglich aktuelle Terminankündigungen
 Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
 twitter.com/HERZOGmagazin

[Meyer-Konzerte]



27.03.14 Arena Kreis Düren

12.03.14 Eurogress Aachen
DER FAMILIE POPOLSKI

14.03.14 Arena Kreis Düren
HANSI HINTERSEER

15.03.14 Stadthalle Alsdorf
AMIGOS

16.03.14 Audimax Aachen
WILFRIED SCHMICKLER

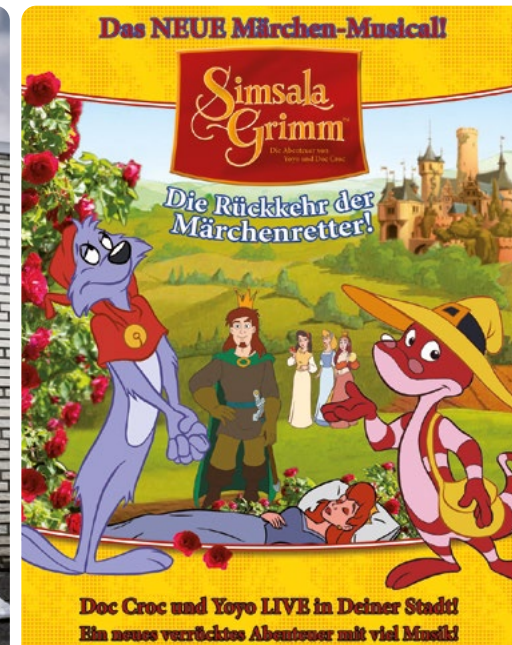
22.03.14 Eurogress Aachen
HOWARD CARPENDALE

28.03.14 Arena Kreis Düren
MICHAEL MITTERMEIER

29.+30.03.14 Stadthalle Alsdorf
ALT-AACHENER BÜHNE

04.04.14 Stadthalle Alsdorf
DOKTOR STRATMANN

Gute Unterhaltung!



26.04.14 Stadthalle Alsdorf

05.04.14 Audimax Aachen
NIGHTWASH LIVE

05.04.14 Stadthalle Alsdorf
DAVE DAVIS

05.04.14 Arena Kreis Düren
HORST LICHTER

07.04.14 Arena Kreis Düren
SANTIANO

11.04.14 Stadthalle Erkelenz
HÖHNER

12.04.14 Arena Kreis Düren
SEMINO ROSSI

29.04.14 Eurogress Aachen
STEFFEN HENSSLER

18.05.14 Stadthalle Alsdorf
RÄUBER

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
 oder online www.meyer-konzerte.de





HERZLICH WILLKOMMEN IM JUFA JÜLICH

ENERGIEWELT INDELAND IM BRÜCKENKOPF-PARK!

Das JUFA Jülich und sein Team begrüßt Sie seit Dezember 2013 im Brückenkopf-Park mit 45 Zimmern, 149 Betten, 3 Seminar- und Workshopräumen, vielfältigen In- und Outdoor-Spielmöglichkeiten u.v.m.!

Gerne möchten wir die Eröffnung des JUFA Jülich mit einem **Tag der offenen Tür** mit Ihnen feiern!

Wo: JUFA Jülich, Rurauenstraße 13, 52428 Jülich
Wann: Samstag, 08.03.2014 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Am **08.03.2014** laden wir Sie ab **10:00 Uhr** zu unserem JUFA Familienfest im JUFA Jülich Energiewelt Indeland im Brückenkopf-Park - sponsored by Langnese - ein!

Highlights:

- Forschungsstation des Forschungszentrum Jülich/JuLab mit spannenden Experimenten
- Kostenlose Eiscreme von Langnese
- SWJ-Energie-Erlebnispavillon
- Buntes Kinderprogramm mit Kinderclown, Kinderschminken u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Informationen & Buchungen:

JUFA Jülich, Rurauenstraße 13, 52428 Jülich
Tel.: +49 (0) 2461/996667-0, Fax: +49 (0) 2461/996667-50
E-Mail: juelich@jufa.eu, www.jufa.eu/juelich



Feiern Sie mit uns die große Eröffnung des SWJ-Energie-Erlebnispavillon. Hier erwartet Groß und Klein spannende, zum Grübeln anregende Energie-Erlebnisstationen, eine Indoor Spielwelt mit Skywalk, eine Kleinsporthalle von 180 m² u.v.m.

In Kooperation mit: